

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 244.

Sonnabend, den 31. August.

1844.

Im Locale der hiesigen Stadtbibliothek befindet sich ein Münzcabinet, welches den vorhandenen Nachrichten zufolge, höchst wahrscheinlich im siebenzehnten Jahrhundert von dem Stadtrathe angelegt worden ist. Bereits im Jahre 1695 gab der Professor Johann Andreas Schmidt in Jena ein Schriftchen heraus unter dem Titel: Numi Bracteati Numburgo-Cicenses Pegaviensesque, worinnen mehrere Münzen unserer städtischen Sammlung abgebildet sind; auch von späteren Schriftstellern wurde diese öfter zu wissenschaftlichen Zwecken benutzt. Das älteste noch vorhandene geschriebene Verzeichniß vom Jahre 1696 wurde vom Oberstadtschreiber Gottfried Graeve verfaßt, ein späteres, welches aus 7 Foliobänden besteht, im Jahre 1736 begonnen und 1749 beendet.

Kriegesunruhen, wie ein vor ungefähr vierzig Jahren an der Sammlung verübter Diebstahl, hatten indeß die frühere Ordnung gestört und da seitdem auch Gelegenheiten zu wesentlichen Bereicherungen sich nicht gefunden, die Sammlung im Publicum fast ganz in Vergessenheit gebracht. Durch einen im vorigen Jahre gefaßten Beschluß des Stadtraths wurde dem Unterzeichneten die Aufsicht über die Sammlung anvertraut und somit die Wiedereröffnung derselben ausgesprochen. Obgleich nun die Wiederaufstellung noch nicht völlig beendet ist, so können doch von jetzt an diejenigen, welche sich für Münzwissenschaft interessieren, die Sammlung nach vorausgegangener zeitiger Meldung bei mir in Augenschein nehmen.

Die nach einem großartigen Plane angelegte Sammlung entstand keinesweges durch Ankäufe allein, sondern das rege Interesse für Wissenschaft und Kunst, welches einzelne patriotisch gesinnte Männer bethätigten, hat sehr wesentlich zur Vollständigung beigetragen. Soll nun aber unsere städtische Münzsammlung, was man bei ihrer Gründung gewiß im Sinne hatte, wie so manche Andere, dereinst eine Zierde unserer Stadt werden, so läßt sich dieses nur dann hoffen, wenn meine verehrten Mitbürger auch künftig nach der Weise ihrer Väter bei vorkommenden Gelegenheiten derselben freundlich gedenken.

Seit Wiedereröffnung der Sammlung wurden folgende Geschenke an mich abgegeben: vom Herrn Stadtrath Herold eine Medaille auf die polnische Revolution vom Jahr 1831; von Herrn Buchhändler Wilhelm Vogel eine dergleichen auf das Jubiläum der Landeshule Pforta. Neuerdings von Herrn Polizeiamts-Actuar Heinze die nachgelassene Münzsammlung seines verstorbenen Herrn Vaters; von Herrn Stadtrath Dr. Boll-

sack 18 verschiedene Medaillen. Allen diesen verehrlichen Geben statte ich hiermit öffentlich den aufrichtigsten Dank ab. Posern-Klett.

### Aus dem Vaterlande.

Zwischen den Stadtverordneten zu Auerbach finden merkwürdige Streitigkeiten statt. Gegen die Erklärung der dasigen Stadtverordneten von Planik, J. G. Claus, E. Göhring und E. Nocher: daß sie keine Sitzung mehr besuchen würden, bevor nicht öffentliche Sitzungen die Regel, Geheimhaltung die Ausnahmen bildeten, trat der Vorsteher Hr. Kessel mit einer Gegenerklärung auf, deren Inhalt sich aus der Antwort der erstgenannten Herren kund giebt. Diese Antwort lautet:

Was die Stadtverordneten, unsere Collegen, die trotz der §. 1. des Regulativs, die Oeffentlichkeit der Stadtverordnetensitzungen betreffend, ohne Ausnahme bisher nur Geheimhaltungen und ausnahmsweise auch nicht eine öffentliche Sitzung gehalten haben, in der heimlichen, oder wenns besser klingt, Geheimhaltung vom 31. Juli 1844 sub Nr. 11. mit 8 gegen eine Stimme beschlossen, können alle untere, höhere und höchsten Behörden Sachsens zusammengenommen nicht ausführen, wenn die Auerbacher Bürger nicht Mann für Mann gutwillig und von freien Stücken ihre Abgabenquittungsbücher herausgeben wollen: wie soll's denn der Stadtrath hier können? Das sind die Früchte der Heimlichkeit, „der Geheimhaltungen!“ Wäre die Sitzung öffentlich gewesen, es hätte sich gewiß mehrmals eine Stimme gegen jenen unausführbaren Antrag erhoben und gegen ihn gestimmt!

Wir gehen nun auf Herrn Kessels Erklärung über. Die eingangserwähnte §. lautet, wie folgt:

„Die Sitzungen der Stadtverordneten sind in der Regel öffentlich, und nur ausnahmsweise geheim.“

Somit bildet Oeffentlichkeit die Regel, Heimlichkeit oder Nichtöffentlichkeit die Ausnahme; wo aber wie bisher in Auerbach bei den Sitzungen der Stadtverordneten nur Heimlichkeit oder Nichtöffentlichkeit herrscht, da steht die Regel uns auf dem Papiere und der Bürger Auerbachs bleibt vor wie nach von den Sitzungen seiner Stadtverordneten ausgeschlossen, erfährt von den Angelegenheiten seiner Stadt nichts, als was ihm die Stadtverordneten heimlich zuflüstern, oder öffentlich im Wochenblatte vorsehen wollen, und wenn es §. 2. heißt:

„dem Ermessen des Vorstehenden bleibt es überlassen, an



zuordnen, welche Gegenstände er für geheime Sitzungen bestimmen will,"

so sieht wohl jeder ein, daß dies nicht, wie Herr Kessel meinte, so viel heißt, als:

„der Vorsitzende hat es in seinem Ermessen, öffentliche oder Geheimsitzung zu halten,"

sondern, daß auch Herr Eduard Kessel öffentliche Sitzungen halten muß, und nur einzelne Gegenstände in Geheimsitzung verweisen darf.

Ob wir, die Stadtverordneten, diese Gegenstände dann in geheimer oder öffentlicher Sitzung verhandeln wollen, hängt, wie alle Beschlüßfassungen, laut Ausweis der Städteordnung und Analogie der §. 4. des Regulativs, von der Stimmenmehrheit ab.

Hätten wir die falsche, Herr Eduard Kessel die richtige Ansicht, so wäre der Vorsitzende nicht bloß Vorsitzender, sondern Dictator, die übrigen Stadtverordneten wären nicht freie

Männer, sondern stumme Jaherren, und wenn der Vorsitzende sagte:

„ich lasse euch, das ist im Interesse der Stadt, und ihr habt's in geheimer Sitzung zu verhandeln!"

und die Stadtverordneten müßten's glauben, und müßten's in geheimer Sitzung verhandeln; so wüßte ja bloß der Vorsitzende das Interesse der Stadt zu beurtheilen, die andern alle zusammen nicht, wären folglich überflüssig!

Weil wir freie, unabhängige Männer bleiben wollen, deshalb wiederholen wir die Versicherung:

wir besuchen keine Sitzung mehr, bevor nicht öffentliche Sitzungen die Regel, Geheimsitzungen die Ausnahme bilden.

Die Quittungsbücher behalten wir übrigens als unser Eigenthum in unsern Händen. — Andere Bürger können thun und lassen was sie wollen; die übrigen Stadtverordneten, unsere Collegen, ebenfalls.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschele.

### Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Klinckhardt,
	Mittag	12 Uhr	M. Bruder,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Simon;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Fischer,
	Besp.	12 Uhr	M. Tempel;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Besp.	12 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Wille,
	Besp.	2 Uhr	M. Michaelis;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Besp.	2 Uhr	Em. Wenzel;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris, C.;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp.	12 Uhr	Betsunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
ref. Gemeinde:	Früh	9 Uhr	Past. Blas;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	M. Vogel;	
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Schmidt;	
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Netsch;
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Blüher.

Dienstag zu St. Thomä: M. Selle, } Um 7 Uhr.  
Donnerstag zu St. Thomä: Cand. Guldner, }

### Wöchner:

Herr M. Kächler und Herr M. Tempel.

### Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:  
Groß ist Gott, von Eug. Vogel. (In zwei Theilen).

### Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Der 126. Psalm, von E. F. Richter.

### Liste der Getrauten.

Vom 23. bis mit 29. August.

- a) Thomaskirche:
- 1) F. E. Beckstädt, Maurergeselle, mit E. W. Doberenz, Webermstr. in Frohburg Tochter.
  - 2) J. G. G. Schatte, Lackirergehilfe, mit J. H. Hübner hier.
  - 3) E. G. Müller, Zimmergeselle, mit Igfr. J. S. Schoppe, Schenkwrths in Altlesnig T.

- 4) H. R. Waage, Hausmann, mit Frau J. S. Manschag, Handarbeiters Witwe.
  - 5) E. W. Steinberg, Handarbeiter, mit Frau J. S. Weißing, Lohnmarquiers Witwe.
- b) Nicolaikirche: Vacat.  
c) Katholische Kirche: Vacat.  
d) Reformirte Kirche: Vacat.

### Liste der Getauften.

Vom 23. bis mit 29. August.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. B. v. Schimpffs, Oberlieutenant und Brigades Adjutants der k. s. leichten Infanterie Sohn.
  - 2) Hrn. J. A. Rombergs, Buchhändlers u. Architekten T.
  - 3) Hrn. W. E. Hoffmanns, Bürgers u. Banquiers S.
  - 4) Hrn. A. H. Hirsch's, Buch- und Musikalienhdlrs. Sohn.
  - 5) Hrn. J. G. W. Berls, Bürgers und Kaufm. Tochter.
  - 6) Hrn. A. F. W. Fischers, Bürgers u. Kramers Sohn.
  - 7) Hrn. W. H. Schmidts, Bürgers und Besitzers einer Fournierschneidemaschine Tochter.
  - 8) Hrn. J. H. Kochs, Bürgers und Drechslermeisters T.
  - 9) Hrn. J. E. F. Bergers, Bürgers u. Schneidermstr. T.
  - 10) Hrn. J. F. A. Lange's, Bürgers und Bierschenkens T.
  - 11) E. H. Baders, Cigarrenmachers Tochter.
  - 12) J. G. Leischings, Maurergesellens Tochter.
  - 13) J. E. Brengels, Markthelfers Sohn.
  - 14) J. E. A. Grimms, Handarbeiters Sohn.
  - 15) E. H. Bärts, Maurergesellens Tochter.
  - 16) F. L. Steglichs, Buchdruckers Sohn.
  - 17) J. A. Seyferths, Stubenmalers Tochter.
  - 18) E. J. Schumers, Schuhmachers Tochter.
  - 19) E. Rdbius, Handarbeiters Tochter.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hrn. A. H. T. Harders, Bürgers u. Schneidermstrs S.
  - 2) Hrn. F. W. Strellers, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn. Posthumus.
  - 3) Hrn. F. F. Dreyzehners, Kaufmanns Tochter.
  - 4) Hrn. H. Pomppers, Dra. phil. und ordentl. Lehrers an der 2. Bürgerschule Tochter.
  - 5) Hrn. G. W. Planers, Buchdruckers Sohn.
  - 6) Hrn. E. A. Thomas, Bürgers und Korbmachermstrs. T.
  - 7) Hrn. E. F. Dreitschädels, Privatrepentens Sohn.
  - 8) Hrn. F. Ohwe's, Schenkwrths Sohn.
  - 9) Hrn. E. G. R. H. Otto's, Packmeisters bei der Leipziger Dresdner Eisenbahn-Comp. Sohn.



- 10) Hrn. G. L. Reichensbachs, Buchhändlers Sohn.
- 11) Hrn. J. G. Helms, der Chirurgie B.-flissenen Sohn.
- 12) Hrn. G. E. Freys, Bürgers und Böttchermstrs. Tochter.
- 13) Hrn. J. G. H. Viehners, Buchdruckers in den Straßenhäusern Tochter.
- 14) J. F. A. Schwarzes, Rammachergefellens Sohn.
- 15) H. E. Seyfers, Schuhmachergefellens Tochter.
- 16) J. F. Hollmanns, Handarbeiters Tochter.
- 17) F. A. Wolfs, Färbers in den Str. 5 n. Häuser Tochter.
- 18) F. W. Schmidts, Schuhmachergefellens Tochter.
- 19-24) 6 unehel. Knaben.
- 25-27) 3 unehel. Mädchen.

- c) Katholische Kirche:
- 1) J. F. Pollnicks, Kürschnergefellens Tochter.
  - 2) J. G. Voigts, Buchdruckergehilfens Tochter.
- d) Reformirte Kirche:
- Mariane Boulton, Kupferdruckers Tochter.

**Getreidepreise vom 23. August bis 29. August.**

Weizen	3	Thlr. 20	Ngr.	—	Pf. bis 4	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Korn	2	20	—	—	2	22	—	—	—	—
Gerste	1	27	—	—	2	2	—	—	—	—
Hafer	1	10	—	—	1	12	—	—	—	—
Kartoffeln	—	27	—	—	1	10	—	—	—	—
Erbsen	2	20	—	—	2	22	—	—	—	—
Heu	—	12	—	—	—	17	—	—	—	—
Stroh	2	—	—	—	2	20	—	—	—	—
Butter	—	10	—	—	—	13	—	—	—	—

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	7	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf. bis 7	Thlr.	20	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	5	15	—	—	6	10	—	—	—	—	—
Eichenholz	5	—	—	—	5	25	—	—	—	—	—
Ellernholz	5	5	—	—	5	15	—	—	—	—	—
Kiefernholz	4	10	—	—	4	27	—	—	—	—	—
Korb Kohlen	2	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schiff. Kalk	—	17	—	—	1	—	—	—	—	—	—

**Börse in Leipzig, am 30. August 1844.**  
*Course im 14 Thaler-Fusse.*

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	140 <sup>3/4</sup>	And. ausl. Ld'or à 5 <sup>1/2</sup> nach gering.	—	11 <sup>3/4</sup> *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	98 <sup>1/4</sup>	—	—
	2 Mt.	—	139 <sup>1/4</sup>	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 <sup>3/4</sup> *)	—	à 3 <sup>1/2</sup> im 14 <sup>1/2</sup> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup> )	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	162 <sup>1/2</sup>	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>1/2</sup> . . . . do.	—	6 <sup>3/4</sup> *)	—	kleinere . . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>3/4</sup> *)	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	107 <sup>3/4</sup>	—
Berlin . 100 <sup>1/2</sup> Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>1/2</sup>	Breslauer do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1/4</sup>	—	Obligationen à 3 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. . . . . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	101 <sup>1/2</sup>	—
Bremen pr. 100 <sup>1/2</sup> Ld'or	k. S.	111 <sup>1/2</sup>	—	Conv.-Species und Gulden . . . . do.	—	5	—	à 3 <sup>1/2</sup> in Pr. Cour. . . . pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
à 5 <sup>1/2</sup> . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	5	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
Breslau pr. 100 <sup>1/2</sup> Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>3/4</sup>	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 <sup>1/2</sup> ) . . . .	96 <sup>1/2</sup>	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber . . . . . do. . . . . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 <sup>1/2</sup> pr. 150 <sup>1/2</sup> C.	116 <sup>1/2</sup>	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57	—	<b>Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.</b>				do. do. . . . . do. do.	—	105 <sup>1/4</sup>	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	K. S. Staatspapiere . . . . .	98 <sup>1/4</sup>	—	—	do. do. . . . . do. do.	—	80 <sup>1/4</sup>	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 <sup>1/2</sup>	—	à 3 <sup>1/2</sup> im 14 <sup>1/2</sup> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup> )	—	100	—	do. do. . . . . do. do.	—	—	—
	2 Mt.	149 <sup>1/2</sup>	—	kleinere . . . . .	—	—	—	Lauf. Zinsen à 108 <sup>1/2</sup> im 14 <sup>1/2</sup> F.	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 22 <sup>1/4</sup>	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	—	—
	k. S.	80	—	à 2 <sup>1/2</sup> im 20 <sup>1/2</sup> F. v. 500, 200 u. 50 <sup>1/2</sup>	—	—	—	laufende Zinsen, . . . . à 103 <sup>1/2</sup>	1130	—	—
Paris pr. 200 Francs	2 Mt.	—	—	à 2 <sup>1/2</sup> im 20 <sup>1/2</sup> F. v. 500, 200 u. 50 <sup>1/2</sup>	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 <sup>1/2</sup>	—	151	—
	3 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	—	104 <sup>1/2</sup>	à 3 <sup>1/2</sup> im 14 <sup>1/2</sup> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup> )	100 <sup>1/4</sup>	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	131	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	à 100 <sup>1/2</sup> excl. Zinsen pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 <sup>1/2</sup>	100 <sup>1/4</sup>	—	—
Augustd'or à 5 <sup>1/2</sup> à 1 <sup>1/2</sup> Mk. Br.	—	—	—	à 3 <sup>1/2</sup> im 20 <sup>1/2</sup> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup> )	97 <sup>1/4</sup>	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 <sup>1/2</sup>	109 <sup>1/4</sup>	—	—
u. 12 Kr. 8 G. . . . . auf 100	—	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . . pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 <sup>1/2</sup> idem . . . . do.	—	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1/2</sup> 17 Ngr 6 L				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	191	—	—
	—	—	—	b) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1/2</sup> 5 Ngr 6 L				Action incl. Div. Scheine à 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—
	—	—	—					pr. 100 <sup>1/2</sup>	—	—	—

**Extrafahrt**  
**nach Mavern und Wurzen**  
**Sonntag den 1. September.**  
 Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
 Wurzen Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr,  
 Mavern Abends 7<sup>3/4</sup> Uhr.

Billets in 3r. Classe à 10 Ngr., in 2r. Classe à 18 Ngr., sind gültig für die Fahrt von Leipzig bis Mavern und zurück nach Leipzig.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonnabend den 31. August, zum ersten Male: **Der verwunschene Prinz**, Schwank in 3 Acten von J. v. Pölsch. Vorher: **Die Selden**, Lustspiel in 1 Act von Marsano.  
 Sonntag den 1. September: **Die Zauberflöte**, Oper in 2 Acten von Mozart. Dirigirt von Herrn Kapellmeister Meyer.  
**Aufgehoben.** Die für Dienstag den 3. September d. J. angezeigte Auction hat sich durch Verkauf aus freier Hand erledigt.  
 Adv. Wersburger.

**Schweizer Salon.**

Heute als bei der letzten Vorstellung werden 4 der so beliebten beweglichen Wasserfälle und der Aufgang der Sonne auf der Jungfrau im Lauterbrunnenthal vorkommen. Eintrittspreis 10 Ngr. Saal der alten Waage. Anfang halb 8 Uhr.

**Auction.**

Donnerstags den 5. September d. J. früh von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in dem sub No. 43 in der Ritterstraße alhier gelegenen Hause verschiedene Nachlassgegenstände an Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Meubles etc. durch mich notariell versteigert werden.  
 Adv. Rob. Benker.

**Stablflements-Anzeige.**

Meine auf hiesigem Plage neu etablierte Fabrik künstlicher Blumen, nach den neuesten Pariser, Berliner und Wiener Modells auf das Feinste bearbeitet, empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum bestens und verspreche die billigsten Preise zu stellen.  
 E. A. Koch, Grimma'sche Straße Nr. 6/9, 1 Treppe.



**Montag den 2. Septbr.**  
wird die vierte Classe der 26. Königl. Sächs. Landeslotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von  
**P. Chr. Mendner.**

**Montag** den 2. September **Ziehung** 4ter Classe.  
Loose dazu empfiehlt noch bestens  
**G. C. Marg**, Hainstraße Nr. 19

In einigen Stunden kann man **Naturzeichnen** und **Malen** erlernen, wenn man sich schnell anmeldet. Die vor Hotel de Pologne **ausgehängten Schülerarbeiten**, ferner die Anzeige in Nr. 241 dieser Blätter und der Anschlagzettel mit Zeugnissen, welcher gratis ausgegeben wird, enthalten ein Näheres. Mehrere Damen und Herren lieferten hier selbst bereits schon den Beweis.

**D. Jaegermann**, Hotel de Pologne Nr. 21.

Daß meine beiden Töchter nach einem vierstündigen Unterrichte des Herrn D. Jaegermann die Schnellmalerei zu meiner Zufriedenheit sich angeeignet haben, wird hiermit bescheinigt. Dresden, am 2. Mai 1842.

**A. Jursch**, K. S. Lieutn. und Holzverwalter.

### Localveränderung.

**Robert Stickel, Posamentierer,**

befindet sich von heute an im Barfußgäßchen Nr. 9, dem Gewölbe des Herrn Kreller & Comp. vis à vis.

Meine Wohnung ist nicht mehr im Storcheneß, sondern vor dem Zeiger Thore in Herrn Krapp's Haus 1 Treppe hoch.  
Stadtger. Rath Dr. **Moriz Kind.**

Die Kaiserl. Königl. priv. erste Versicherungs-Gesellschaft zu Wien versichert fortwährend gegen die Gefahren des Feuers und des Transportes durch

**Friedrich Otto Sübner**,  
Reichstraße Nr. 45.

## Bekanntmachung.

Da mir von einer hohen Königl. Sächs. Ober-Postdirection zu Leipzig die Concession zu einem Personen-Boten-Fuhrwerk wöchentlich einmal von Leisnig über Grimma nach Leipzig und von dort zurück zu Theil geworden ist, so erlaube ich mir, ein hochzuverehrendes Publicum darauf aufmerksam zu machen.

Die Fahrtage sind vom 4. September d. J. an:

Wittwe Wittwe	} Abfahrt nach Leipzig	} im Sommer 4 Uhr früh, im Winter 5 Uhr.	} Sonntags	} Rückfahrt nach Leisnig	} im Sommer 2 Uhr Nachm., im Winter 12 Uhr Mittags.

Die Fahrzeit dauert 6—7 Stunden.

Das Personengeld beträgt à Person 22 Ngr., incl. des Trinkgeldes; nach Grimma 11 Ngr.

Jeder Passagier kann 10—12 Pfd. Gepäck bei sich führen. Mein Quartier in Leipzig ist in Stadt Dresden, und Herr Gastwirth **Frische-Hunger** wird die Güte haben, in meiner Abwesenheit alle Bestellungen und Aufträge für mich anzunehmen. Leisnig, den 25. August 1844.

**J. W. Pösch**, Gastwirth.

**Billige und gut erhaltene Ruffkallen**  
beim Antiquar **Jänich** (Preußergäßchen Nr. 5) zu haben.

Das Neueste in  
**Cravaten, Schlipsen und Shawls**,  
glatt und fegeonirt, so wie ganz schwere schwarzeidene Tücher  
empfangen und empfohlen  
**Niedel & Hörisch**, Markt Nr. 9.

In  
**Tapissierrie = Mustern**  
empfangen wir ein reichhaltiges Sortiment der neuesten Gegenstände. Wir empfehlen solche einer ächtigen Beachtung bestens.  
**Niedel & Hörisch**, Markt Nr. 9.

**Fertige Westen, Twins und Röcke** als  
Uebergang vom Sommer zum Herbst empfiehlt  
**S. C. Hoyer**, Hainstraße Nr. 5, 2. Etage.

**\* \* \* Erntefest-Hauben, \* \* \***  
schönste Theater-Coiffuren und ganz feine Hüte sehr  
billig!!  
**G. Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

**\* \* \* Indien-Hüte**, um gänzlich damit aufzuräumen, so  
wie eine Partie geschmackvoller Hauben empfiehlt ganz wohlfeil  
**Sophie Tränkner**, Petersstraße neben St. Wien.

**Florentiner Damenköber** werden à 10 Ngr. aus  
abgetragenen ital. Herren- und Damenstrohhüten bestens an-  
gefertigt, so wie auch alle Sorten Strohkober gewaschen und  
sauber ausgebeßert in der Strohhutbleiche Windmühlenstr. 46.

**\* \* \* Frisches Thüringer Pökelschweinefleisch** und Pökelfen-  
delchen erhielt heute **C. F. Runze**, große Fleischergasse.

**\* \* \* Neue frisch gefottene Preiselbeeren** erhielt  
**C. F. Runze.**

Der so beliebt gewordene

**Königs-Canaster**  
in  $\frac{1}{4}$  Pfd. Paquets à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. ist wieder angekommen.  
**Joh. Ernst Weigel**, Stadt Wien schräg über.

**Feine Caballeros-Cigarren**  
in  $\frac{1}{10}$  Kisten à 1 Zhr. 10 bis 15 Ngr., 6—5 St. à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
empfiehlt bestens  
**Johann Ernst Weigel**,  
Stadt Wien schräg über.

**Bremer Cigarren** sind wieder mehrere Sorten, welche wir als  
feine und kräftige Waare empfehlen können,  
einaetroffen.  
**G. C. Marg & Comp.**, Hainstr. 19.

Verkauf eines Grundstücks auf der Ulrichsgasse mit einer  
Parcelle in Reimers Garten in der Lindenstraße als Bauplatz,  
worauf 1500 bis 2000 Zhr. Hypothek bleiben können. Das  
Nähere beim Antiquar **Lust**.

**Pianoforte-Verkauf.** Neue und gebrauchte Pianoforte  
und Flügel in beliebiger Auswahl, von sehr gutem Tone sind  
verhältnismäßig billig zu verkaufen im Pianoforte-Magazin von  
**Sahne**, Petersstraße Nr. 13/80, 2te Etage.

Sehr starke tragbare Pflanzen der besten Sorte Ananas-  
Erdbeeren sind zu haben in Schönfeld beim Gärtner **Sichler**,  
auf dem Gute Nr. 10. Das Schock à 4 Ngr., in größern  
Partien à 3 Ngr.

Zwei große Rabagony-Pfeilerspiegel, so gut wie neu, des-  
gleichen ein einzelner großer Rabagony-Spiegel stehen billig  
zu verkaufen: Pochhofgasse Nr. 7, 1 Treppe hoch.

Eine Partie großer Schiefertafeln zum Theil ohne Rahmen  
sollen sehr billig verkauft werden durch  
**Carl Schubert**, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Eine Partie mittel und größere leere Kisten ist zu verkauf-  
fen: Universitätsstraße Nr. 1, beim Hausmann.

Zwei  
kaufen,  
fragen.

Centifol

Ber  
mit th  
hausm

Zu  
Leipzig  
tes W  
einem

Zu  
nebst  
Rech

schieder  
4 Trep

Zu  
Bier

Zu  
Kunst

Zu  
fragen

für  
ga  
zu

für  
ga  
zu

für  
ga  
zu

für  
ga  
zu

für  
ga  
zu

für  
ga  
zu

für  
ga  
zu

für  
ga  
zu

für  
ga  
zu

für  
ga  
zu

für  
ga  
zu

für  
ga  
zu



Zwei Spiegel sind in der Katharinenstraße Nr. 2 zu verkaufen, und bei dem Hausmanne das Nähere zu erfragen.

## Eine Partie Rosenstöcke,

Centifolien, sind billig zu verkaufen: Reichels Garten im Bade.

**Verkauf.** Ein sehr wenig benutzter, großer eiserner Ofen mit thönernem Stagenaufsatz soll verkauft werden durch den Hausmann in der Hainstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist in einem in nächster Umgebung von Leipzig gelegenen Dorfe ein zur Bäckerei vollständig eingerichtete Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum, Garten und einem Brunnen durch **D. Emil Wendler jr.**, Reichstr. 41.

Zu verkaufen sind eine Eisenguß- und Blechbratöhre nebst Kof, ein Ausziehtisch. Näheres Burgstraße Nr. 24 beim Mechanicus **Seine**.

Zu verkaufen sind junge englische Pinscher und verschiedene Vögel, welche gelernt sind: Thomaskirchhof, Sack Nr. 8, 4 Treppen, bei **S. Lange**.

Zu verkaufen sind 4 Duzend gut gehaltene Bierflaschen: **Plauenscher Platz Nr. 6, 3 Tr.**

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber eine Verlags-Kunsthandlung mit 1500 Kupferplatten. Näheres bei **G. Kühne**, Querstraße Nr. 29.

Zum Verkauf eine Partie sehr gute Betten. Zu erfragen in der Grimma'schen Str. Nr. 5/7, 8, beim Hausmann.

## Bruchbandagen

für angehende und für die schwersten Unterleibsbrüche, elegant, leicht und dauerhaft, empfiehlt in der reichsten Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Joh. Reichel**, Mechanicus und Bandagist,  
Bandagen-Magazin, Markt Nr. 17/2, neben Auerbachs Hofe 1 Treppe.

## Echtes kölnisches Wasser

von dem ältesten Destillateur und Hoflieferanten

**Johann Maria Farina in Cöln,**

Jülichs Platz Nr. 4.

Ein Lager des von mir fabricirten echten kölnischen Wassers ist in Leipzig bei dem Herrn

**Pietro S. Sala,**

Grimma'sche Straße Nr. 8,

welches ich der Wahrheit gemäß durch meine Unterschrift bekräftige. Eöln, den 10. August 1844.

**Joh. Maria Farina,**  
Jülichs Platz Nr. 4.



Königl. baier. privil.

**Milly-Kerzen,**

1. Qualität, 4r, 5r und 6r à Packet 11 Rgr., sind wieder angekommen.

**J. W. Schulze, 3 Rosen.**

**Maculatur,** Ballen, Ries, und Buchweise, ist fortwährend zu den billigsten Preisen zu haben: Ritterstraße Nr. 5, bei **J. G. Böhme**.

Zu einem soliden künstlerischen Unternehmen, bedeutend rentabel, wird ein Theilnehmer gesucht. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Adressen versiegelt an das König'sche Peseinstitut, Ritterstraße Nr. 46/759, abzugeben.

Es wird für ein schwedisches Werk ein Corrector gesucht. Adressen unter N. F. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

**Ein Castellan in ein großes Institut,** 1 Geschäftsführer, 1 Gärtner mit Jagdkenntnissen und eine Labendemoiselle können noch sehr vortheilhafte Engagements erhalten durch Agent **J. G. Otto**, Köhplaz, goldne Brezel.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bedienter in dem Alter von 14—16 Jahren. Nähere Auskunft darüber erfolgt Grimma'sche Straße Nr. 31/593, 4. Etage.

Gesucht wird sogleich ein nicht zu schwacher Laufbursche bei **Stephani**, Fischlerstr., an der Wasserkunst Nr. 4/803.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein gebildeter, gewandter Knabe vom Lande, jedoch nur aus guter Familie, welcher Buchbinder werden will, findet sogleich oder zu Michaelis ein Unterkommen bei **F. Esche**, am Peterskirchhof Nr. 6.

Gesucht wird ein Laufbursche: Brühl Nr. 68/472, im Gewölbe.

Für ein hiesiges Modewaarengeschäft wird eine mit guten Zeugnissen versehene Verkaufsdemoiselle gesucht. Das Nähere goldne Laute, im Hofe rechts 2 Treppen.

## Dienstgesuch.

Es wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, reinliches und williges Kindermädchen gesucht: Brühl Nr. 72, 2 Tr.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Octbr. ein junges Mädchen von guter Erziehung in ein Verkaufs-Geschäft. Näheres große Fleischergasse Nr. 5, parterre.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches gut nähen und stricken kann und mit guten Zeugnissen versehen ist: Brühl, goldne Kanne, 2te Etage.

Ein mit guten Attesten versehenes Kindermädchen kann sofort ein Unterkommen finden: Magazingasse Nr. 12, zwei Treppen hoch.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht: Ulrichsgasse Nr. 938/74, part.

Gesucht wird zum 1. September zu einem Kinde ein reinliches freundliches Kindermädchen, welches gut nähen und stricken kann, und ist das Nähere bei Madame **Reitel**, Barfußgäßchen Nr. 13 zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Dienstmädchen, zur häuslichen Arbeit und bei Kinder: Frankfurter Str. Nr. 44, 2 Tr.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches kochen und waschen kann: Preußergäßchen Nr. 6, eine Treppe.

Gesucht wird ein Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen, in der Nähe des Schützenhauses, von ungefähr 30 bis 40 Thlr. Adressen bittet man am Nicolaihof Nr. 6, 1 Treppe hoch, abzugeben.

## Gesucht

wird für bevorstehenden Winter von einer geschlossenen Gesellschaft von jungen Leuten, ca. 50—60 Mitglieder zählend, die sich wöchentlich nur einmal versammelt, eine geräumige passende Localität.

Darauf bezügliche Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes sub Chiffro F. K. entgegen.



**Logis-Gesuch.** Ein junges, solides Mädchen sucht bei einer anständigen Familie eine freundliche Schlafstelle oder ein meublirtes Stübchen mit Bett.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse mit Beifügung des Preises unter Chiffre H. F. # 22 baldigst bei der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### Gesucht

wird für nächste Weihnachten oder auch früher im Innern der Stadt in oder nahe der Meslage ein freundliches und geräumiges Parterrelocal, wo möglich mit etwas K. Kerraum verbunden. Offerten erbittet man sich unter Adresse der Herren **Brens & Uphoff** dahier.

Es wird für eine einzelne Person bei einer anständigen Familie ein großes Zimmer oder ein kleineres mit Alkoven gesucht. Wünschenswerth wäre es, wenn gleich Kost zc. mit dabei bedungen werden könnte, und wollen Reflectirende unter den Buchstaben S. C. ihre Adresse nebst Bedingungen gesälligst in der Expedition dieses Blattes einreichen.

**Zu mietzen gesucht** wird für nächste Oftern in der Hainstraße oder deren Nähe ein Logis von drei bis vier Stuben nebst Zubehör, 2te oder 3te Etage. Gefällige Offerten nebst Preisangabe bittet man mit S. T. bezeichnet im Gewölbe des Hrn. **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11 abzugeben.

### Vermiethung einer ersten Etage.

In der Nähe der Post ist eine gut eingerichtete erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehörungen als Familienlogis von jetzt oder nächste Michaelis an zu vermieten durch

**F. W. Fischer**, Local-Comptoir für Leipzig, Fleischerplatz Nr. 1.

Ein hübsch eingerichtetes Stübchen, sich für einen Herrn von der Handlung eignend, vorn heraus, ist sofort zu vermieten: Grimma'sche Straße Nr. 24, 2te Etage.

Vermiethung. Einige Schlafstellen sind offen, wie auch billiger Mittagstisch zu haben: Naundörfschen Nr. 2/1023 parterre.

Zu vermieten ist ein Logis für eine Familie ohne Kinder. Das Nähere hierüber zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 8, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein in bester Meslage des Brühl gelegenes Gewölbe durch  
**Dr. Emil Wendler jun.**, Reichstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist zu Oftern 1845 und folgende Messen eine große erste Etage in der besten Meslage der Grimma'schen Straße. Näheres hierüber Grimma'sche Straße Nr. 31/593. 4. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis für stille Leute, 4 Treppen hoch im Hofe: Grimma'sche Straße Nr. 12/610. Das Nähere in der 2. Etage zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene Stube nebst Schlafkammer (mit Betten). Näheres Dresdner Straße Nr. 27, im Hofe links 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Mannspersonen: Petersstraße Nr. 30, im Hofe rechts 2 Treppen.

### Zu vermieten

ist im großen Hürstencollegium eine Niederlage. Das Nähere zu erfahren bei  
**J. F. Zöller.**

Zu vermieten sind während der Messe sehr gute Betten. Zu erfragen in der Grimma'schen Straße Nr. 5/7. 8, beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis vor der Schützenstraße 1 Logis von 2 Stuben, Küche, Keller und Zubehör in eigenem Verschluß, schöner Lage und freier Aussicht für 42 Thlr. an einen oder zwei Herren oder für ein paar einzelne Leute. Näheres ist zu erfragen im Brühl Nr. 89, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist sofort billig wegen eingetretener Verhältnisse eine zweite Etage in der Grimma'schen Straße von mehreren Stuben und Zubehör auf 6—7 Monate mit oder ohne Meubles. Das Nähere Johannisgasse Nr. 12, im Hofe.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen an solide ledige Mannspersonen: Schloßgasse Nr. 7, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis an stille Leute: Münzgasse Nr. 1/823 parterre.

### Zur Feier des Constitutionsfestes hält die 12. Compagnie im Tivoli

ein Abendvergnügen. Die Herren Communalgardisten werden hiermit zugleich bestens eingeladen.

Abonnements- und Gastbillets sind bei Hrn. **Vörschmann** in Kochs Hofe abzuholen.

## TIVOLI.

Morgen Sonntag von 3 bis 6 Uhr **Concert**, von da an aber nimmt die **Tanzmusik** ihren Anfang.

**Morgen früh und Nachmittag Concert**  
bei **Bonorand**.

### Schweizerhäuschen.

Heute und morgen Sonntag **Concert**.

**Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik**  
in **Tannerts Salons**.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert  
im **grossen Kuchengarten**.

**Möckern zum weißen Falken.**

Morgen Sonntag **Concert und Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**C. Knabes.**

### Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert, und Tanzmusik.

### Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.  
**Julius Lopiſch.**

### \*\*\* Leipziger Saal. \*\*\*

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik  
**Julius Lopiſch.**

### \* \* \* Möckern. \* \* \*

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert, und Tanzmusik.  
**Das Musikchor.**

### Machern.

Morgen Sonntag den 1. September ladet zu Concert und Tanzmusik ergebenst ein  
**Remme.**

### Zum Centesfest in Zweinaundorf. \* \* \*

Morgen Sonntag Concert, wozu ergebenst einladet  
**Das Musikchor von E. J. J. J. J.**



Sonntaa den 1. September

**Erntefest in Eytbra,**wozu ich hierdurch ergebenst einlade. **C. Hoffmann.****Im Gasthose zu Lützschena**

Sonntag den 1. September Concert und Tanzmusik.

**Erntefest auf dem Thonberge,**

Sonntag den 1. September,

wobei ich mit guten Speisen, frischem Kuchen und delicatem Biere aufwarten werde; für Concert und Tanzmusik ist bestens gesorgt, wozu ergebenst einladet **S. Werthmann.****Gasthof zu Lindenau.**Morgen Sonntag halte ich mein Erntefest, wozu ich hierdurch ergebenst einlade. **Dettel.****Großdeuben.**Zum Erntefeste den 1. September ladet ergebenst ein **Leopold Lübeck, der Wirth allda.**

Morgen Sonntag

**Einladung zum Erntefest**in **Schönefeld.**Dabei werde ich mit verschiedenen Speisen, guten Getränken, so wie mit einer großen Auswahl von Obst- und Kaffeeuchen bestens aufwarten. **Witwe Mierisch.****Leipziger Feldschlößchen.**Morgen Sonntag **Doppel-Adlerschießen**, wo möglich ohne Regen, unter den früher angezeigten Bedingungen, den Vogel gratis mit Extra-Kuchenprämien. Dabei **Kuchensfest**, alle Sorten Kaffeeuchen und für leckere Gaumen **Pflaumenkuchen** mit saurem Sahnenguß, **Äpfel** und in diesem Jahre der letzte **Kirschkuchen**.Den Montag hält die Gesellschaft: **Die Freundschaft**, ihr zweites Kränzchen und werden die Vertheiligten hiervon in Kenntniß gesetzt. **C. Gleichmann.****Schlenzig.**Sonntag den 1. Sept. gut besetzte **Tanzmusik**, wobei ich mit kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein **G. Gerber.**

Morgen den 1. September

**Tanzmusik in den drei Mohren.****Blagwitz.**Morgen Tanzmusik, wobei ich mit Obst- und mehreren Sorten Kaffeeuchen bestens aufwarten werde. **Düngefeld.****Morgen ist in Thecla Tanz.****Oberschenke zu Guttrisch.**Morgen Sonntag **starkbesetzte Tanzmusik.**  
**Das Musikchor.****Gosenschenke in Guttrisch.**Morgen Sonntag **starkbesetzte Tanzmusik.**  
**C. Hausstein.****Grüne Schenke.**Morgen Sonntag **starkbesetzte Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Das Musikchor.**Morgen **Tanzvergnügen** im **Leipziger Feldschlößchen.**  
**A. Geißler.**Morgen Sonntag **Tanzmusik** im **Gasthose zu Connewitz.**  
**L. Friedel.**Morgen Sonntag **Tanz** im **Gräfe'schen Locale zu Guttrisch.**Morgen zum **Tanzvergnügen** ladet ergebenst ein **C. Gerhardt in Reudnitz.****Stöttteritz.**Morgen Sonntag früh und Nachmittag werde ich mit einer ungewöhnlich starken Auswahl in Obst- und Kaffeeuchen, so wie Abends mit warmen Essen aufwarten. **Schulze.****Waldschlößchen zu Gohlis.**Morgen Sonntag ladet früh und Nachmittag zu einer bedeutenden Auswahl in Obst- und Kaffeeuchen, so wie auch zu verschiedenen kalten Speisen nebst einer feinen Döllnitzer Gose ergebenst ein **A. Bindner.****Drei Mohren.**Morgen Sonntag ladet zu Obst- und mehreren Sorten Kaffeeuchen, so wie auch zu Gersdorfer und andern guten Bieren ergebenst ein **C. Weinhold.**Sonntag früh zu Bouillon, Speck-, Äpfel-, Pflaumen- und Kaffeeuchen ladet ein **Witwe Heinicke**  
in Reichels Garten.Morgen ladet zu Obst-, andern Kuchen und Ninderbraten freundlichst ein **Hönicke** zum goldnen Lämmchen.**Stadt Malmedy.**Heute Abend **Karpfen**, polnisch, mit Weinkraut.  
**A. Krahl.****In Brosens Restauration**heute Abend **Lopfbraten** und **Schweinsknöchelchen** mit **Ridßen.****Kreidemanns Wirthschaft**ladet heute Abend zu **Scheelbraten** und **Schweinsknöchelchen** mit **Sauerkraut**, **Weerrettig** und **Erbsmus** ergebenst ein. Die Gose ist gut.Heute Sonnabend den 31. August **Schweinsknöchelchen** mit **Ridßen**, **Weerrettig** und **Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet **Bernhardts Restauration**, **Reimers Garten**, **Bosenstr.****Einladung.** Heute Abend zu **Schweinsknöchelchen** mit **Ridßen**, **Weerrettig** und **Sauerkraut.** **F. Senf**, **Querstraße.**Heute **Schlachtfest** ergebenst ein **Carl Hauck**, **Poststraße Nr. 7.**Heute **Schlachtfest** bei **Karl Birkner**, **Neumarkt Nr. 11/18.**Sonnabend den 31. August **Schlachtfest.**  
**C. F. Jrmisch**, **Zeiger Straße Nr. 5.****Retour, Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M.**  
Zu diesen Tagen geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere im Gasthause zum goldnen Hahn.Verloren wurde vorgestern von einem Frauenzimmer, welches auf der Reise begriffen, hier auf dem **Magdeburger Bahnhofe** ein **Doppellouisd'or.** Durch den Verlust in die größte Noth versetzt, weil es ihr Alles war, aufgehalten dadurch auf der Reise, wird es den chrlichen Finder doppelt freuen, sie dieser Lage zu entreißen. Eine angemessene Belohnung erhält er in der Expedition dieses Blattes.



**Verloren** wurde ein Achtel-Loos der Leipziger Lotterie Nr. 11669. Man bittet es abzugeben: Ulrichsgasse Nr. 25, zwei Treppen hoch.

**Gefunden** wurden im Theater eine Börse mit Geld und ein goldner Ring; erstere kann in der Cassé, letzterer beim Hausmann in Empfang genommen werden.

### An Minna!

Warum ließ mich meine heissgeliebte Minna vergebens bis halb 8 Uhr warten? Um eine schriftliche Antwort bittet ihr

To AEBMF.

No before the second time!?!

E. L. R.

## Erwiderung

auf:

### „Das Tabakrauchen betreffend.“

Wenn die Gräfin Mulin zu Havanna, wie im gestrigen Tageblatte berichtet wurde, als Augenzeugin erzählt, daß Negerinnen auf ihren nackten Schenkeln die Tabaksblätter mit der Hand zu Cigarren zusammenrollen, und man glaubt, daß durch die so gefertigten Cigarren Geschwüre im Munde und auf den Lippen verursacht werden, so dürfen wenigstens unsre Raucher

auf dem festen Lande dieses Unglück nicht befürchten, indem dergleichen auf den schönen Schenkeln der Negerinnen gerollte Cigarren lediglich zu deren eigenem Gebrauch bestimmt sind, also gar nicht zum Verkauf nach Europa kommen.

Uebrigens, wenn letzteres auch geschähe, möchten doch jene Cigarren nicht in der angegebenen Art wirken, da dann die Cigarre durch die in ihr selbst vorgegangene Fermentur jenen schädlichen Stoff, der nur von außen an sie gekommen wäre, unwirksam gemacht haben würde. Aber die von Cuba aus importirten Cigarren werden so gut, wie hier, auf einer gewöhnlich hölzernen Unterlage gerollt, aus dem einfachen Grunde, weil so die Arbeit leichter, schneller und netter von statten geht, als auf den nackten Schenkeln. **C. A. Quell.**

Der im gestrigen Tageblatte empfohlene amerikanische Decker als „ein ganz neues Gewächs“, ist weiter nichts, als nordamerikanischer Tabak (Wayville), welcher bereits seit mehreren Jahren von unsern Cigarrenfabrikanten bezogen worden ist, daher er wohl bloß für den, welcher ihn empfiehlt, ein „neues Gewächs“ sein kann, nicht aber für die Herrn Tabaksfabrikanten. **C. A. Quell.**

## Merztlicher Verein.

Vom 2. September ab ist das Gesellschaftslocal im **Hôtel de Prusse** täglich von 6 Uhr Abends an geöffnet.

## Die Communalgarde Leipzigs

wird das diesjährige **Constitutionsfest**, Mittwoch den 4. September, auch durch ein gemeinschaftliches **Mittagsmahl im Schützenhause** feiern, wobei alle achtbaren Bürger und Einwohner freundlich willkommen sein werden. Von den Communalgardisten wird vorausgesetzt, daß sie in der bei ihrer Compagnie üblichen **Dienstkleidung** erscheinen. Das Festmahl beginnt **1/2 2 Uhr** und der Preis des Couverts, mit Einschluß der erforderlichen Spesen, ist auf **3/2 Thaler** festgesetzt. Die **Eintrittskarten** sind gegen Erlegung des Betrags **Montags** den 2. September und **Dienstags** den 3. September, **Vormittags** von 10—12 und **Nachmittags** von 3—5 Uhr im Ausschusslocal in Empfang zu nehmen. **Der Comité.**

## Zum Thé dansant,

welches von dem 4. Bataillon hiesiger Communalgarde **Mittwoch** den 4. September im **Schützenhause** veranstaltet wird, werden die Mitglieder des Bataillons, so wie geübte Kameraden anderer Compagnien und achtbare Gäste hierdurch freundlichst eingeladen. Die Ausgabe der Eintrittskarten für die Mitglieder des Bataillons, so wie für die resp. Gäste, welche nur von denselben eingeführt werden können, wird **Montag** den 2. September früh **10—12 Uhr** und **Nachmittags** von **3—6 Uhr** in der alten Waage eine Treppe hoch stattfinden. **Der Comité.**

## Einpassirte Fremde.

Udvertham, Rfm. v. Berlin, St. Hamburg.  
Brauier, Professor, und  
Brauier, Capellmstr. v. Pesth, St. Hamburg.  
Böhslöff, Rfm. v. Riga, und  
Bärensprung, Mad., v. Berlin, gr. Plumb.  
Bed, Rfm. v. Feareuth, Stadt Gotha.  
Ballerst. dt, Prof., v. Cassel, Hotel de Bav.  
Chamaszky, Staatsrath, v. Warschau, und  
Caleis, D., v. Zerbst, Stadt Rom.  
Konstantin, Ger.-Dir., v. Zeig, Münch. Hof.  
Dittrich, Diacon. v. Wildenau, St. Breslau.  
Daniel, Mad., v. Pesth, Stadt Hamburg.  
Dellus, Rfm. v. Bielefeld, Hotel de Baviere.  
Erbé, Rfm. v. Hanau, Kranich.  
Engel, Ger.-Dir., v. Borna, St. Hamburg.  
v. Fesselits, Kammerer, v. Pesth, und  
v. Fimarcons-Essignac, Herzog, v. Paris, Hotel de Baviere.  
Falk, Rfm. v. Posen, Hotel de Pologne.  
Greifer, Rfm. v. Frankfurt a/D., St. Rom.  
Hochholdt, Archt. v. Kopenhagen, St. Hamb.  
Herfild, Ingen. v. Manchester, Hotel de Pol.  
Hiehle, Landbauconduct. v. Dschag St. Berlin.  
Haupt, Rfm. v. Brünn, gr. Blumenberg.  
Haarhaus, Rfm. v. Cö'n, Hotel de Pologne.  
Hauer, Dekon., v. Penig, Stadt London.  
Hagen, Rfm. v. Bremen, und  
Heinrichs, Rfm. v. Moskau, Hotel de Russie.  
Haubold, Fabr. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.

Humbert, Rfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.  
Josephson, D., v. Upsala, und  
John, Rfm. v. Bützberg, Münchner Hof.  
Kirndor, Fräul., v. Braunschweig, und  
Kölbing, Rfm. v. Bernhut, gr. Blumenberg.  
Königsbörfer, Rfm. v. Magdeburg, Palm.  
Köppen, Part. v. Potsdam, goldner Bahn.  
v. Küstner, General-Intendant, v. Berlin, und  
Kaim, Jaw. v. Dresden, Stadt Rom.  
Kutschbach, Kaufmann, und  
Kutschbach, Part. v. Eisenach, St. Breslau.  
Kaufmann, Rfm. v. Dettenberg, und  
Kretschmar, Rfm. v. Nollau, Stadt Gotha.  
Kaapp, D.S.-Ass. v. Halle, gr. Blumenberg.  
Kinnalde, Rent. v. Wien, Hotel de Pologne.  
Köhne, Rfm. v. Magdeburg, Kranich.  
Kudig, Maler v. Dresden, Palmbaum.  
Link, Sch. Medic.-Rath, v. Berlin, St. Lond.  
Lousbergs, Fabr. v. Gent, Hotel de Baviere.  
Marr, Rfm. v. Bonn, Hotel de Baviere.  
Meyner, Part. v. Berlin, Palmbaum.  
la Motte, Rfm. v. Sonderburg, gr. Blumenb.  
v. Mundt, Obe-Alleut., v. Meise, St. Rom.  
v. Miaszkowsky, Gutsbes. v. Posen, Hotel de Pologne.  
Moriz, Rfm. v. Wien, Münchner Hof.  
Nachwasli, Part. v. Genf, Hotel de Pologne.  
Ortolly, Part. v. Mailand, Hotel de Sire.

Quentell, Rfm. v. Bremen, Hotel de Russie.  
Reißiger, Capellmstr. v. Dresden, S. de Bav.  
v. Rosenbergs-Kibinski, Baron, v. Breslau, u.  
Rahm, Rfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.  
Rockmann, Tonkünst. o. New-York, S. de Bav.  
Römer, Fräul., v. Wien, Hotel de Pologne.  
Scharp, Ingen. v. Manchester, und  
Schulze, Part. v. Dresden, Hotel de Pol.  
Stevogt, Fräul., v. Mitau, Stadt Frankfurt.  
Schimpf, Rfm. v. Penig, grüner Baum.  
v. Seydewitz, Baron, v. Lauteraach, Rh. Hof.  
Sander, Rfm. v. Klingen, Stadt Hamburg.  
Saaling, Part. v. Mannheim, und  
Sputalier, Gutsbes. v. Paris, Hotel de Bav.  
Sanner, Rfm. v. Magdeburg, S. de Russie.  
Schmidt, Rfm. v. Wolgast, Hotel de Baviere.  
Todd, Rent. v. London, Rheinischer Hof.  
Tinmandl, Part. v. Warschau, Hotel de Pol.  
v. Veltheim, Minister, v. Braunschweig, und  
v. Veltheim, Graf, v. Harpke, gr. Blumenb.  
Wittig, Rfm. v. Bremen, St. Hamburg.  
Wolf, Rfm. v. Königsberg, und  
Wberst. dt, Rfm. v. Erfurt, Stadt London.  
Winkell, Rfm. v. Dresden, und  
W. isf, Mad., v. Pesth, Stadt Hamburg.  
v. Wackerbarth, Graf, von Wackerbarthstraße,  
Rheinischer Hof.  
Wallinger, Rfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.  
Zacher, D., v. Berlin, Palmbaum.

Druck und Verlag von **C. Polz.**